

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Fernsprechstelle
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 118.

Freitag, 24. Mai 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Einzelgen-Ausnahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.
Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Königs Geburtstag.

Ein Jubilieren in den Lüften
Bei warmem Frühlingssonnenschein;
Ein lieblich Weh'n von Blumendüften
Mit frischem Grün in Feld und Hain!
So zieht bei munterer Wähelein Springen
Und bei dem Murmeln vom Waldquell
Der Lenz durch's Land — mit Singen, Klängen,
Ein lustig wandernder Gesell.

Und mitten in das Spritzen, Blähen,
Sieht freudig man ein holdes Glück
Durch alle Liebe hell erglänzen
Aus eines jeden Sachsen Blick.
Gilt es doch in den Maien Tagen
Bei der weiß-grünen Fahnen Wehn,
Von Volkstrenne schön getragen,
Königs Geburtstag zu begeh'n.

„Sei, Friedrich August, — edler König!“
Schallt es laut-bis zum Wettintron
Durch's Land dahin vieltausendstönig,
Für ernste Herrscherpflicht der Lohn.
„Gerade den Geburtstag heute,
Kannst König, Du, beglückt begeh'n,
Mach' doch Dein Volk Dir jüngst viel Freude
Durch einiges Zusammengeh'n.“

Mit andren Staaten im Vergleich
Wählte zur letzten Reichstagswahl
Das Sachsenvolk im ganzen Reiche
Am allerbesten national.
Den König freute solches Streben,
Sprach, als ihm solches ward bekannt:
„Es ist jetzt eine Lust, zu leben
In unfrem schönem Vaterland!“

Die frohbewegten Worte fanden
Im Herz der Sachsen Widerhall,
Deshalb klingt heut' in deren Landen
Ein frischer, lauter Jubelschall,
Und bei des jungen Lenzes Wehen
Hört man trotz mancher Feinde Spott
Ein ganzes Volk zum Himmel sehen:
„Den Sachsenkönig segne Gott!“

Karl Emmrich.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Blatt 422 seines Handelsregisters,
die Firma

Montana, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Streßla

betr., eingetragen, daß

dem Kaufmann **Georg Eduard Droege** in Streßla Procura erteilt worden ist.

Riesa, am 23. Mai 1907.

Königliches Amtsgericht.

Der beim unterzeichneten Amtsgericht als Sachverständiger zur Schätzung von landwirtschaftlichen Grundstücken zum Zwecke der Ermittlung der Mündelsicherheit von Hypotheken, Grundschulden und Rentenschulden in Pflicht stehende

Herr Rentner **Gottfried Moritz Lehmann** in Streßla ist auf sein Ansuchen von diesem Amte entbunden worden.

Riesa, am 22. Mai 1907.

Königliches Amtsgericht.

Montag, den 27. Mai 1907, Vorm. 10 Uhr

kommen im Auktionslokal hier 1 Regulator, 1 Rinderschlitten, 2 Stühle, 1 Koffer u. A. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 22. Mai 1907.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Im Auktionslokal hier kommen

Dienstag, den 28. Mai 1907, Vorm. 10 Uhr

1 Sofa, 1 Kleider- und 1 Waschtischschrank und 1 Kommode gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 23. Mai 1907.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Bei der am 23. dieses Monats erfolgten planmäßigen Auslösung Riesauer Stadt-
schuldscheine sind folgende Nummern gezogen worden

I. von der 1891er Anleihe

Tit. A. Nr. 80, zu 2000 M.

Tit. B. Nr. 153, 264, 375, 383, 396, je 1000 M.

Tit. C. Nr. 437, 463, 477, 691, 691, 765, 875, 882, 969, 980, je 500 M.

II. von der 1898er Anleihe

Tit. A. Nr. 50, zu 2000 M.

Tit. B. Nr. 110, 198, je 1000 M.

Tit. C. Nr. 251, 316, 411, 477, 579, je 500 M.

III. von der 1901er Anleihe

Tit. A. Nr. 22, 79, je 2000 M.

Tit. B. Nr. 250, 358, je 1000 M.

Tit. C. Nr. 450, 545, 616, 682, je 500 M.

Tit. D. Nr. 742, 798, 860, 968, 1074, je 200 M.

Die Beträge der Schuldscheine, deren Verzinsung am 31. Dezember 1907 aufhört, können vom 15. Dezember dieses Jahres gegen Einreichung der Stücke und der noch laufenden Zinscheine bei der Stadthauptkasse erhoben werden.

Auf die Bestimmungen unter 5 und 6 der den Schuldscheinen aufgedruckten Anleihebedingungen wird aufmerksam gemacht.

Von der 1891er Anleihe ist der im Jahre 1905 ausgeloste Schuldschein

Tit. B. Nr. 110, über 1000 M.

sowie die im Jahre 1906 ausgelosten Schuldscheine

Tit. A. Nr. 9, über 2000 M.

Tit. B. Nr. 142, 200, über je 1000 M.

von der 1898er Anleihe die im Jahre 1901 ausgelosten Schuldscheine

Tit. B. Nr. 201, über 1000 M.

Tit. C. Nr. 421, über 500 M.

sowie der im Jahre 1905 ausgeloste Schuldschein

Tit. C. Nr. 365, über 500 M.

ferner von der 1901er Anleihe der im Jahre 1904 ausgeloste Schuldschein

Tit. D. Nr. 888, über 200 M.

die im Jahre 1905 ausgelosten Schuldscheine

Tit. B. Nr. 202, über 1000 M.

Tit. D. Nr. 741, 745, 916, 917, über je 200 M.

sowie die im Jahre 1906 ausgelosten Schuldscheine

Tit. B. Nr. 292, 293, 400, über je 1000 M.

Tit. C. Nr. 648, 649, 705, 740, über je 500 M.

Tit. D. Nr. 898, 982, über je 200 M.

noch nicht zur Einlösung gebracht.

Der Rat der Stadt Riesa, am 24. Mai 1907.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Kirchenvorstand macht die patriotisch gestimmte Bevölkerung auf den nächsten Sonntag vorm. 9 Uhr stattfindenden Festgottesdienst zur Nachfeier von **Königs Geburtstag** hierdurch besonders aufmerksam.
Der Kirchenvorstand.
Riesa, 24. Mai 1907. Friedrich.

Das Beihen der Schulräume, sowie das Streichen der Fenster und Türen in hiesiger Schule soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Die Arbeiten sollen am 10. Juli beginnen. Leistungsfähige Bewerber wollen ihre Gebote bis zum 15. Juni bei dem unterzeichneten Schulvorstande einreichen.

Der Schulvorstand zu Langenberg.

Freibank Riesa.

Morgen **Donnerstag**, den 25. Mai bis. Jhrs., von vormittags 1/9 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof rohes und gelochtes Rindfleisch zum Preise von 35 bez. 25 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, am 24. Mai 1907.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.